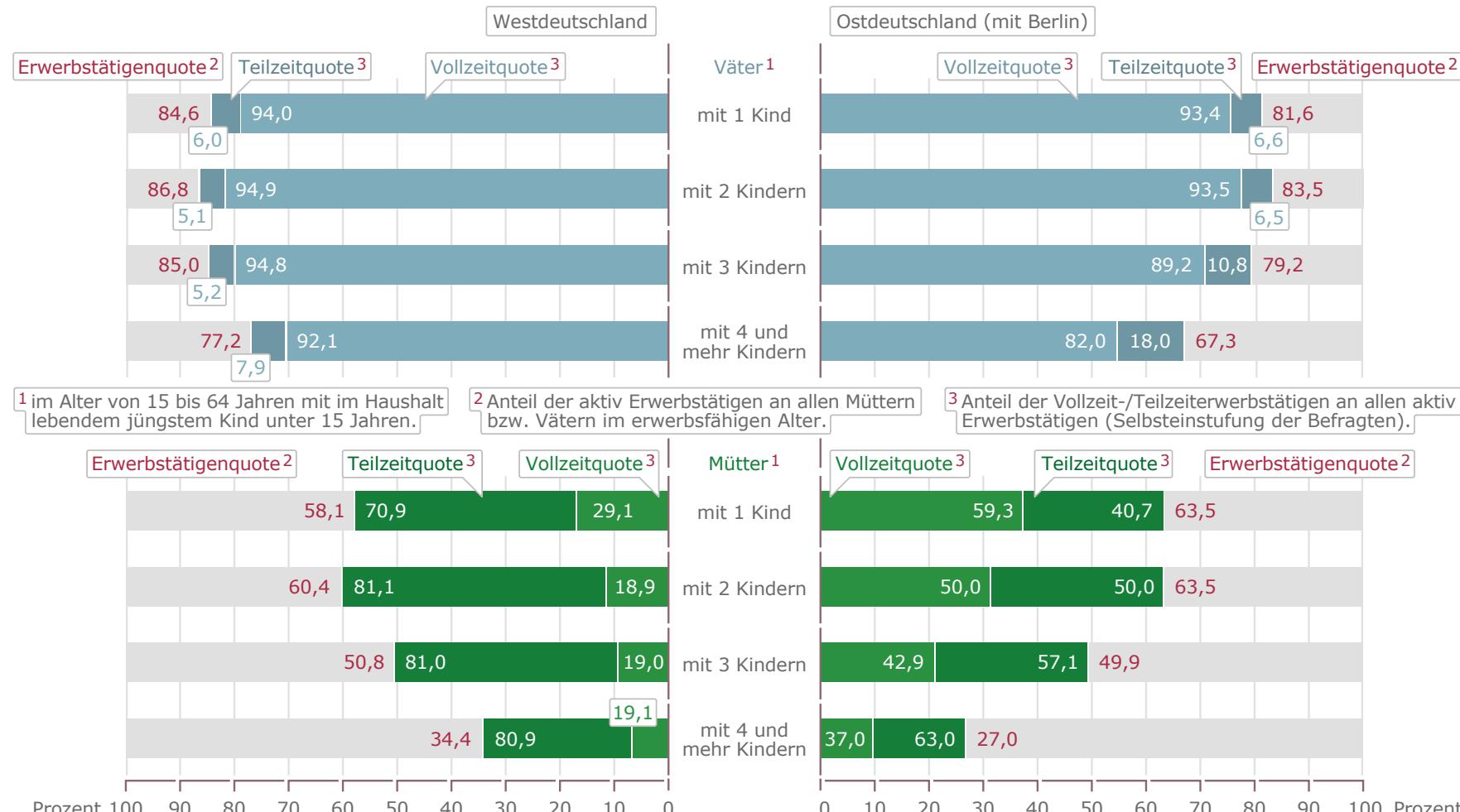




Erwerbstätigkeit von Eltern nach Zahl der Kinder

Erwerbstätigen-, Vollzeit- und Teilzeitquoten in Prozent, 2011



¹ im Alter von 15 bis 64 Jahren mit im Haushalt lebendem jüngstem Kind unter 15 Jahren.

² Anteil der aktiv Erwerbstätigen an allen Müttern bzw. Vätern im erwerbsfähigen Alter.

³ Anteil der Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigen an allen aktiv Erwerbstätigen (Selbsteinstufung der Befragten).

Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus

Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de

Bundeszentrale für politische Bildung, 2012, www.bpb.de



■ Erwerbstätigkeit von Eltern nach Zahl der Kinder

■ Fakten

Im Jahr 2011 gab es in Deutschland 6,73 Millionen Mütter und 5,65 Millionen Väter im erwerbsfähigen Alter, die mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren in einem gemeinsamen Haushalt lebten. Von den Müttern waren 3,90 Millionen bzw. 57,9 Prozent aktiv erwerbstätig. Bei den Vätern waren es mit 4,79 Millionen bzw. 84,8 Prozent deutlich mehr.

Die Erwerbstägenquoten der Mütter lag im Jahr 2011 in Westdeutschland unter der der Mütter in Ostdeutschland (57,1 gegenüber 61,3 Prozent). Bei den Vätern verhielt es sich umgekehrt: Von den Männern in Westdeutschland übten 85,4 Prozent aktiv eine Erwerbstätigkeit aus, in Ostdeutschland waren es 81,7 Prozent.

Sowohl in West- als auch in Ostdeutschland hat die Zahl der Kinder im Haushalt erheblichen Einfluss auf die Erwerbstägenquoten der Mütter. Während im Jahr 2011 die Erwerbstägenquoten der Mütter in Westdeutschland mit einem Kind bzw. zwei Kindern bei 58,1 bzw. 60,4 Prozent lag, sinkt sie bei Müttern mit drei Kindern auf 50,8 Prozent und bei Müttern mit vier und mehr Kindern auf 34,4 Prozent. Bei den Müttern in Ostdeutschland verändern sich die Erwerbstägenquoten mit steigender Kinderzahl noch deutlicher: Während die Quote bei den Müttern mit einem Kind bzw. zwei Kindern jeweils bei 63,5 Prozent lag, waren von den Müttern mit drei Kindern lediglich 49,9 Prozent und von den Müttern mit vier und mehr Kindern nur 27,0 Prozent aktiv erwerbstätig.

Noch größer als die Unterschiede bei den Erwerbstägenquoten fallen die Unterschiede zwischen ost- und westdeutschen Müttern bei den Voll- und Teilzeitquoten aus: Im Jahr 2011 war die Vollzeitquote ostdeutscher Mütter mit 54,2 Prozent mehr als doppelt so hoch wie die Vollzeitquote westdeutscher Mütter mit 22,9 Prozent. Von den aktiv erwerbstägen Müttern arbeitete also mehr als jede zweite ostdeutsche aber nur knapp jede vierte westdeutsche Mutter Vollzeit. Entsprechend war die Teilzeitquote in Westdeutschland mit 77,1 Prozent deutlich höher als in Ostdeutschland mit 45,8 Prozent.

Unabhängig davon, ob die Mütter ein, zwei, drei oder vier und mehr Kinder hatten, lagen im Jahr 2011 die Vollzeitquoten in Ostdeutschland über denen in Westdeutschland. Selbst die niedrigste Vollzeitquote bei den Müttern in Ostdeutschland – die der Mütter mit vier und mehr Kindern (37,0 Prozent) – war deutlich höher als die höchste Vollzeitquote in Westdeutschland – die der Mütter mit einem Kind (29,1 Prozent).

Deutlich häufiger als die Mütter üben aktiv erwerbstätige Väter sowohl in West- als auch in Ostdeutschland eine Vollzeittätigkeit aus – und das nahezu unabhängig davon, mit wie vielen Kindern sie in einem Haushalt zusammen leben. Mit einer Ausnahme lagen die Vollzeitquoten der Männer in Ost und West im Jahr 2011 bei mehr als 89 Prozent (und zwar zwischen 89,2 bei den Vätern mit 3 Kindern in Ostdeutschland und 94,9 Prozent bei den Vätern mit 2 Kindern

■ Erwerbstätigkeit von Eltern nach Zahl der Kinder

in Westdeutschland). Nur bei den ostdeutschen Vätern mit vier Kindern hat die Kinderzahl einen etwas größeren Einfluss auf die Höhe der Vollzeitquote – 2011 lag diese bei 82,0 Prozent.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind die Motive für die Ausübung einer Teilzeittätigkeit bei Müttern und Vätern sehr unterschiedlich (hier bezogen auf Mütter und Väter mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren): Im Jahr 2010 schränkten 80 Prozent der teilzeittägigen Mütter – die entsprechende Angaben machten – ihren Beschäftigungsumfang wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen ein. Bei Vätern spielte dieses Motiv mit 26 Prozent eine eher untergeordnete Rolle. Knapp die Hälfte der teilzeittägigen Väter (46 Prozent) gab als Grund an, dass eine Vollzeittätigkeit nicht zu finden war (bei den Müttern gab nur jede zehnte diesen Grund an). Gut ein Viertel der teilzeittägigen Väter (28 Prozent) gab andere Gründe an (zum Beispiel Krankheit, Ausbildung, Weiterbildung).

Für 48 Prozent der Mütter in Ostdeutschland waren im Jahr 2010 persönliche oder familiäre Verpflichtungen der Grund für eine Einschränkung des Beschäftigungsumfangs, 38 Prozent nannten den Mangel an Vollzeitarbeitsplätzen. In Westdeutschland gaben hingegen nur 7 Prozent der Mütter an, keine Vollzeittätigkeit zu finden, bei 84 Prozent waren wiederum persönliche oder familiäre Verpflichtungen der Grund für eine Einschränkung des Beschäftigungsumfangs.

■ Datenquelle

Statistisches Bundesamt: Mikrozensus 2011, Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ergebnisse des Mikrozensus 2010

■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

Hier werden nur Mütter und Väter im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren betrachtet, die mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren in einer Familie zusammenleben und die in der Berichtswoche, also der letzten Woche vor der Befragung, gearbeitet haben („aktiv“ Erwerbstätige). In der Berichtswoche vorübergehend Beurlaubte (zum Beispiel wegen Mutterschutz, Elternzeit, Urlaub, Streik) zählen nach dem Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zwar auch zu den Erwerbstägigen, jedoch nicht zu den hier betrachteten „aktiv“ Erwerbstägigen. Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat.

Die Erwerbstägenquoten von Müttern und Vätern sind als Anteil der aktiv erwerbstägigen Mütter und Väter an allen Müttern beziehungsweise Vätern im erwerbsfähigen Alter definiert. Die Vollzeitquote entspricht dem Anteil der aktiv Erwerbstägigen, die sich selbst als Vollzeittägige einstufen, an allen aktiv Erwerbstägigen (Vollzeit- und Teilzeittägige). Die Teilzeitquote ist entsprechend definiert.



■ Erwerbstätigkeit von Eltern nach Zahl der Kinder (Teil 1)

Väter, Mütter und aktiv erwerbstätige Väter und Mütter in absoluten Zahlen, Erwerbstätigen-, Vollzeit- und Teilzeitquoten in Prozent, 2011

	Deutschland							
	insgesamt, in Tsd.	darunter: aktiv Erwerbstätige						
		insgesamt		Vollzeittätige		Teilzeittätige		
		in Tsd.	Erwerbstätigen- quote**	in Tsd.	Vollzeit- quote***	in Tsd.	Teilzeit- quote***	
Väter*								
insgesamt	5.646	4.785	84,8	4.508	94,2	278	5,8	
mit 1 Kind	2.102	1.766	84,0	1.658	93,9	108	6,1	
mit 2 Kindern	2.527	2.181	86,3	2.066	94,7	115	5,3	
mit 3 Kindern	781	659	84,4	621	94,2	38	5,8	
mit 4 und mehr Kindern	236	179	75,9	163	91,0	16	9,0	
Mütter*								
insgesamt	6.734	3.898	57,9	1.128	28,9	2.770	71,1	
mit 1 Kind	2.713	1.611	59,4	588	36,5	1.023	63,5	
mit 2 Kindern	2.880	1.754	60,9	424	24,2	1.330	75,8	
mit 3 Kindern	877	445	50,7	97	21,9	347	78,1	
mit 4 und mehr Kindern	264	88	33,4	19	21,0	70	79,0	

* im erwerbsfähigen Alter mit im Haushalt lebendem jüngstem Kind unter 15 Jahren, auch Stief-, Pflege- und Adoptivkind.

** Anteil der aktiv Erwerbstätigen (ohne vorübergehend Beurlaubte, zum Beispiel wegen Mutterschutz, Elternzeit) an allen Müttern bzw. Vätern im erwerbsfähigen Alter.

*** Anteil der Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigen an allen aktiv Erwerbstätigen (Selbsteinstufung der Befragten).

■ Erwerbstätigkeit von Eltern nach Zahl der Kinder (Teil 2)

Väter, Mütter und aktiv erwerbstätige Väter und Mütter in absoluten Zahlen, Erwerbstätigen-, Vollzeit- und Teilzeitquoten in Prozent, 2011

	Westdeutschland							
	insgesamt, in Tsd.	darunter: aktiv Erwerbstätige						
		insgesamt		Vollzeittätige		Teilzeittätige		
		in Tsd.	Erwerbstätigen- quote**	in Tsd.	Vollzeit- quote***	in Tsd.	Teilzeit- quote***	
Väter*								
insgesamt	4.693	4.006	85,4	3.785	94,5	222	5,5	
mit 1 Kind	1.648	1.395	84,6	1.311	94,0	84	6,0	
mit 2 Kindern	2.141	1.860	86,8	1.765	94,9	94	5,1	
mit 3 Kindern	696	591	85,0	561	94,8	31	5,2	
mit 4 und mehr Kindern	207	160	77,2	147	92,1	13	7,9	
Mütter*								
insgesamt	5.505	3.144	57,1	720	22,9	2.425	77,1	
mit 1 Kind	2.093	1.217	58,1	354	29,1	862	70,9	
mit 2 Kindern	2.412	1.457	60,4	276	18,9	1.181	81,1	
mit 3 Kindern	770	391	50,8	74	19,0	317	81,0	
mit 4 und mehr Kindern	230	79	34,4	15	19,1	64	80,9	

* im erwerbsfähigen Alter mit im Haushalt lebendem jüngstem Kind unter 15 Jahren, auch Stief-, Pflege- und Adoptivkind.

** Anteil der aktiv Erwerbstätigen (ohne vorübergehend Beurlaubte, zum Beispiel wegen Mutterschutz, Elternzeit) an allen Müttern bzw. Vätern im erwerbsfähigen Alter.

*** Anteil der Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigen an allen aktiv Erwerbstätigen (Selbsteinstufung der Befragten).



Erwerbstätigkeit von Eltern nach Zahl der Kinder (Teil 3)

Väter, Mütter und aktiv erwerbstätige Väter und Mütter in absoluten Zahlen, Erwerbstätigen-, Vollzeit- und Teilzeitquoten in Prozent, 2011

	Ostdeutschland							
	insgesamt, in Tsd.	darunter: aktiv Erwerbstätige						
		insgesamt		Vollzeittätige		Teilzeittätige		
		in Tsd.	Erwerbstätigen- quote**	in Tsd.	Vollzeit- quote***	in Tsd.	Teilzeit- quote***	
Väter*								
insgesamt	953	779	81,7	723	92,8	56	7,2	
mit 1 Kind	454	371	81,6	346	93,4	24	6,6	
mit 2 Kindern	385	322	83,5	301	93,5	21	6,5	
mit 3 Kindern	85	67	79,2	60	89,2	7	10,8	
mit 4 und mehr Kindern	29	20	67,3	16	82,0	–	18,0	
Mütter*								
insgesamt	1.229	753	61,3	408	54,2	345	45,8	
mit 1 Kind	620	394	63,5	234	59,3	160	40,7	
mit 2 Kindern	468	297	63,5	149	50,0	149	50,0	
mit 3 Kindern	107	53	49,9	23	42,9	30	57,1	
mit 4 und mehr Kindern	34	9	27,0	–	37,0	6	63,0	

* im erwerbsfähigen Alter mit im Haushalt lebendem jüngstem Kind unter 15 Jahren, auch Stief-, Pflege- und Adoptivkind.

** Anteil der aktiv Erwerbstätigen (ohne vorübergehend Beurlaubte, zum Beispiel wegen Mutterschutz, Elternzeit) an allen Müttern bzw. Vätern im erwerbsfähigen Alter.

*** Anteil der Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigen an allen aktiv Erwerbstätigen (Selbsteinstufung der Befragten).